

Geborgenheit

Zeitung für Bewohner, Gäste, Angehörige und Freunde

Februar 2024

Ein multinationales Team



Gemeinsam unterstützen Kevin Hammer und sein neuer Kollege Beni Gilles Nsie den 89-jährigen Wolfgang Drieschner beim Platznehmen im Rollstuhl. Der aus Kamerun stammende junge Mann gilt als wissbegierig, freundlich und kooperativ. Kürzlich hat er eine wichtige Deutsch-Prüfung absolviert. Im Sommer will der 36-Jährige eine Ausbildung zur Pflegefachkraft beginnen. Unsere Seniorinnen und Senioren werden von vielen langjährigen Mitarbeitern zuverlässig umsorgt; zunehmend auch von Kollegen aus anderen Teilen der Welt. Die Zusammenarbeit in den Teams erfordert deshalb mitunter zusätzliches Engagement. Dafür sagen wir allen unseren Kolleginnen und Kollegen herzlich DANKE!



Seniorenheime Freiberg gemeinnützige GmbH

Ein Unternehmen der Universitätsstadt Freiberg und des Diakonischen Werkes Freiberg e. V.

Der OB informierte sich in unserem Haus

Kürzlich stattete Oberbürgermeister (OB) Sven Krüger unserem Haus einen Besuch ab. Im Gespräch mit Iris Andrä, Prokuristin der Seniorenheime Freiberg (2. von links), und Heimleiterin Simone Schönfeld ging es insbesondere um Möglichkeiten der Integration von ukrainischen Flüchtlingen in unser Pflegeteam. Auskunft aus erster Hand gab es dazu von Svitlana Kotsur – rechts im Bild mit Seniorin Ute Porstmann. Die Ukrainerin arbeitet seit über einem Jahr als Pflegerin bei uns. Tag für Tag verbessert sie mit Unterstützung aus dem Kollegenkreis ihre Deutschkenntnisse. Wenn erforderlich, wird die Übersetzungs-App auf dem Handy zu Rate gezogen.



Premiere mit Labrador Carlos und seiner Trainerin

Kürzlich erlebten interessierte Bewohner unseres Hauses eine Premiere. Antje Schliemann aus Oberschöna war erstmals mit ihrem Hund Carlos im Rahmen einer Tier-Therapiestunde zu Gast. Der dreijährige Labradorrüde eroberte im Handumdrehen die Herzen der Senioren. Unter Anleitung der für diese Zwecke speziell ausgebildeten Trainerin galt es sowohl für Carlos als auch für sein Publikum, verschiede-

ne Aufgaben zu lösen. Gern ließ sich der gelehrige Hund anschließend mit einem Leckerli sowie mit „Streicheleinheiten“ belohnen. Übrigens: Antje Schliemann kennt sich sowohl mit Hunden als auch mit Menschen bestens aus: bereits seit 2007 betreibt sie eine eigene Physiotherapie-Praxis in der Freiburger Bahnhofstraße. Therapiestunden mit ihrem Hund bietet sie erst seit kurzem an.



Pokalkegeln hatte ausschließlich Gewinner

So sehen Sieger aus! Die Mannschaft des Wohnbereichs (WB) 2 hat kürzlich das große Pokal-Kegeln gewonnen. Dieser sportliche Wettbewerb findet bei uns bereits seit vielen Jahren traditionell im Januar statt. Heuer fiel die Entscheidung schnell, denn das Team des WB 2 gewann schon in der ersten Runde gegen die beiden anderen Wohnbereiche. Herzlichen Glückwunsch! Den 2. Platz belegte das Team des WB 3; Dritter wurde der WB 1.

Wie immer herrschte gute Stimmung unter den Aktiven. Letztendlich war die Platzierung weniger wichtig als das gemeinschaftliche Erlebnis. Der Spaß stand im Mittelpunkt; im Anschluss wurde gefeiert. So gesehen gab es unterm Strich ausschließlich Gewinner. Kegeln gehört das ganze Jahr über zu den beliebtesten Betreuungsangeboten im Haus. Unsere Redaktion wünscht allzeit GUT HOLZ!



Kleine Sternsinger brachten Freude ins Haus

Anfang Januar konnten wir kleine Sternsinger begrüßen. In Begleitung ihrer Kindergärtnerin zogen Mädchen und Jungen aus der Freiburger Kita „Brummkreisel“ durch unser Haus. Mit ihren Liedern erfreuten sie die Bewohner. Wer wollte, konnte sich mit Kreide den Segen der Sternsinger an seine Tür schreiben lassen.

Die Sternsinger in Deutschland sammeln traditionell Spenden für einen guten Zweck. In diesem Jahr ist das Geld für notleidende Kinder im Amazonas-Gebiet bestimmt.



Chor überraschte Mitbewohnerin zum 100.

Ihr außergewöhnlich hohes Alter merkt man Edith Prudlo nicht an. Unsere Bewohnerin ist vielfältig aktiv – liest Zeitung, löst Kreuzworträtsel und beteiligt sich an Betreuungsangeboten wie Gymnastik, Bingo oder Backen. Kürzlich feierte sie ihren 100. Geburtstag. Edith Prudlo stammt aus Oberschlesien. Ihre Flucht in den Wirren des 2. Weltkrieges endete zunächst in Borna. Später zog sie nach Hoyerswerda um, wo sie als Leiterin einer großen Konsum-Kaufhalle arbeitete und in der Freizeit gern nähte.



Gemeinsam mit ihrem verstorbenen Mann hatte Edith Prudlo drei Kinder, zwei Mädchen und einen Jungen. Ihren Sohn hat sie leider bereits verloren. Doch die Töchter Renate und Helga sind wohlauf. Gemeinsam mit ihren Ehemännern Jürgen und Ingolf sowie Enkelin Bianca gehörten sie zu den Gratulanten am großen Tag. Heimleiterin Angelika Rott überbrachte die herzlichen Glückwünsche des Pflege- und Betreuungsteams, denen sich unsere Redaktion anschließt.



Unter Leitung von Jana Biedermann überraschten Mitglieder unseres Senioren-Chors die Jubilarin mit einem Ständchen. Das Erinnerungsfoto zeigt Edith Prudlo im Kreis der zu ihrem 100. Geburtstag anwesenden Gäste.

Geborgenheit Unsere Zeitung Februar 2024

Herausgeber: Seniorenheime Freiberg gemeinnützige GmbH, Chemnitzer Str. 64, 09599 Freiberg
Verantwortlich: Steffen Köcher, Simone Schönfeld, Gerrit Kober, Angelika Rott; www.seniorenheime-freiberg.de
Redaktion & Satz: Stefan Möbius, Dr. Judith Vogtmann-Becker; **Fotos:** Redaktion Geborgenheit
Druck: Diakonisches Werk Freiberg e. V., Freiburger Werkstätten „Friedrich von Bodelschwingh“

